

# Wem gehört die Stadt?

Wien – Kunst im öffentlichen  
Raum seit 1968

## Vorworte

- 8 Michael Ludwig, Andreas Mailath-Pokorny,  
Rudolf Schicker  
10 Bettina Leidl, Gerald Matt

Thomas Edlinger

Anja Lungstraß

01

- 14 **Anfänge und Aufbrüche**  
15 1968: Break on through to the other side  
17 Die Erfindung des öffentlichen Raums  
19 Die Ideologie der Kompensation – Kunst am Bau  
21 Räume als Träume und Alpträume  
23 Hinaus – internationale Kunst auf Wanderschaft  
26 Wiener Ungemütlichkeit um und nach 1968  
38 Institutionalisierung in der BRD und den USA  
40 Nachgeholte Institutionalisierung in Österreich

- 196 **Projektsammlung**  
197 Ausgewählte Kunstprojekte im öffentlichen  
Raum in Wien seit 1968

270 **Künstlerregister**

272 **Impressum**

02

- 42 **Entwicklung der Kunst im öffentlichen  
Raum Wiens seit den 1970er Jahren**  
43 Zeichensetzungen und Besetzungen  
51 Exkurs: Politisierung und Öffentlichkeit  
52 Die Blüte des Skulpturengartens in Wien ...  
53 ... und sein Herbst in New York  
59 Verspätetes Gedenken und umstrittene Denkmäler  
61 Von der Installation zur Kunst als mobile  
Eingreiftruppe – die frühen 1990er Jahre

03

- 84 **Into the City – Vermehrung und  
Pluralisierung der Kunst im öffentlichen  
Raum seit Mitte der 1990er Jahre**  
85 Differenzielle Praxis  
96 Differenzielle Begriffe  
98 Medien und Formate  
152 Aufmerksamkeit, Spektakel und Irritation  
176 Öffentlichkeiten